

## Methodenbausteine und Variationen

<b>Name des Bausteins</b>	<b>Kennenlern-Warm Up</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Kennenlernen und Kontakt knüpfen mit den anderen TN, indem man sich trifft, anspricht und unterhält.
<b>Geeignete TN-Anzahl und Altersgruppe</b>	Anzahl: 10 bis 30 TN (geht auch mit größeren Gruppen, wenn der Raum groß genug ist) Alter: jedes
<b>Zeitbedarf</b>	5-10 Minuten
<b>Lerninhalte und -ziele</b> (Warum einsetzen?)	Auflockern, Kennenlernen, Kontakt knüpfen zu den anderen TN, Raum und Menschen wahrnehmen, sich nicht allein oder fremd sondern in einer Gruppe fühlen
<b>Ablaufbeschreibung</b>	Alle TN werden aufgefordert, kreuz und quer durch den Raum zu gehen. Ein/e Teamer/in macht nun nach und nach Ansagen und gibt der Gruppe Zeit, dies zu tun: „Lächelt alle, denen Ihr begegnet, an.“ „Grüßt einander, wenn Ihr jemandem begegnet, mit einem Kopfnicken.“ „Sagt einander, wenn Ihr Euch trifft, Hallo!“ „Gebt einander beim Grüßen die Hand.“ „Begegnet einander und stellt Euch mit Eurem Namen vor.“ „Fragt, wie es dem/der Anderen geht. Ihr könnt gerne ein kurzes Gespräch führen.“ Wichtig dabei ist, der Gruppe für jede Aufforderung etwas Zeit zu lassen, so dass jeder TN anfangs etwa 10, später vielleicht 5 andere TN treffen kann.
<b>Ggf. Variationsmöglichkeiten</b>	Man kann viel variieren: Die Anweisungen, die gegeben werden, sind frei. Man kann mehr Ansagen machen. Man kann die Gruppe die Aufgabe auch länger ausspielen lassen. Es kann kurz sein (mit wenig Ansagen und jeweils nur kurze Zeit: insgesamt 2 Minuten) oder länger dauern (mit mehr Ansagen und mehr Zeit für die TN: insgesamt 30 Minuten oder länger). Das Umherlaufen der Gruppe kann vielseitig verwendet werden und man kann damit spielen: So kann der Schwerpunkt auf das Kennenlernen der Gruppe (Ansprechen, Fragen, Unterhalten, evtl

	<p>Anfassen) gelegt werden. Aber auch das individuelle Kennenlernen des Raumes (langsam oder schnell gehen, Augen schließen etc) oder das erst einmal einseitige Wahrnehmen der Gruppe (umherschauen, ohne bewusste Kommunikation) kann damit erlebt werden.</p> <p>Des Weiteren kann nach einer kurzen Zeit die Gruppe durch Ansagen zu gemeinsamen Aktionen aufgefordert werden, die Bewegung rein bringen.</p>
<p><b>Ggf. Kopiervorlagen (Arbeitsblatt, Schaubild, o.ä.)</b></p>	<p>Kein Material nötig</p>
<p><b>Ggf. Quellen, Lesetipps und weiterführende Internetressourcen</b></p>	<p>Eigene Kreativität, Theater-WarmUps...</p>